

Presseinformation

27. Dezember 2010

2010 wurden 121 Regionalförderprojekte beschlossen

Bohuslav: Stärken damit den Standort Niederösterreich

Seit Anfang des Jahres 2010 wurden für Niederösterreichs Regionen insgesamt 121 Projekte mit einem Investitionsvolumen von 75,3 Millionen Euro beschlossen. „Damit stärken wir laufend den Standort Niederösterreich und bringen wichtige Wertschöpfung in die Regionen“, meinte dazu Wirtschafts- und Tourismus-Landesrätin Dr. Petra Bohuslav.

Mit Hilfe der ecoplus-Regionalförderung werden innovative und qualitätsorientierte Projekte unterstützt, die nachhaltig Einkommen und Arbeitsplätze in den Regionen schaffen. Ein Schwerpunkt der Regionalförderung ist die Entwicklung des Tourismusangebots. Ein Highlight war in diesem Zusammenhang heuer die Spatenstichfeier des „Hauses des Weines“ in Thallern, wo über 3 Millionen Euro in die Infrastruktur sowie in eine neue Gebietsvinothek und ein Tagungs- und Schulungszentrum investiert werden.

Auch als Technologieland hat sich Niederösterreich zuletzt einen Namen gemacht, unter anderem hat sich die Region Wiener Neustadt in den vergangenen zehn Jahren zu einem Vorzeige-Technologiestandort entwickelt. Aushängeschild ist dabei das Technologie- und Forschungszentrum (TFZ) Wiener Neustadt, wo Anfang November dieses Jahres der Grundstein zur vierten Ausbaustufe gelegt wurde. Das TFZ wird damit um rund 5.500 Quadratmeter an vermietbaren Labor- und Büroflächen erweitert, 22 Millionen Euro werden investiert. Damit stehen den ForscherInnen ab Ende 2011 insgesamt 17.400 Quadratmeter an hochwertiger Infrastruktur zur Verfügung, Ende 2011 werden rund 440 Fachkräfte im TFZ arbeiten, weitere 160 Arbeitsplätze sollen folgen.

Auch der Ausbau des Donauhafens Ennshafen wird von der ecoplus-Regionalförderung unter Einbindung von EU-Kofinanzierungsmitteln (LEADER) unterstützt. Bis Jahresende 2012 werden die Hafenanlage Kai 1 des Ennshafens an der Landesgrenze von Oberösterreich und Niederösterreich erweitert und die bestehenden Kaianlagen saniert. Dies soll eine Erhöhung der Umschlagskapazität mit sich bringen und Niederösterreichs Ambition unterstützen, den Gütertransport auf der Donau bis 2015 zu verdoppeln. Die Kosten für dieses Projekt belaufen sich auf rund 2,459 Millionen Euro.

Presseinformation

Ein weiterer Schwerpunkt der ecoplus-Regionalförderung ist die Unterstützung von Aufschließungsmaßnahmen bei Betriebsgebieten. Im Jahr 2010 wurden erfolgreiche Projekte etwa in Mistelbach, Willendorf, Ybbsitz, Perschlingtal oder auch Traismauer initiiert bzw. abgeschlossen. Für den ecoplus-Wirtschaftspark in Wolkersdorf wurde außerdem ein Hochwasserschutzkonzept erstellt, dessen Kosten sich auf 2,5 Millionen Euro belaufen.

Die Umsetzung des Programms LEADER 2007 - 2013 liegt ebenfalls im Aufgabenbereich der ecoplus-Regionalförderung. In diesem Rahmen wurden heuer 60 Projekte initiiert bzw. abgeschlossen. Erfolgreiche Beispiele sind u. a. die Kulinarikinitiativen „Geschmack Waldviertel“ und „Tafeln im Weinviertel“, das Projekt Tourismusmarketing „Mostbarone“, das Projekt „Qualitätspartner Weltkulturerbe Wachau“, das Qualifizierungsprogramm Moststraße, das Regionale Energiekonzept Kamptal-Wagram oder auch das Regionale Energiekonzept Bucklige Welt - Wechselland.

Seit 1987 wurden mit der ecoplus-Regionalförderung unter Einbindung von EU-Kofinanzierungsmitteln in Niederösterreich insgesamt 2.069 Projekte mit einem Investitionsvolumen von 2,3 Milliarden Euro beschlossen. Das Fördervolumen betrug 921 Millionen Euro. Im Durchschnitt wurde damit jede Niederösterreicherin und jeder Niederösterreicher mit jeweils 596 Euro gefördert.

Nähere Informationen: Büro LR Bohuslav, Mag. Lukas Reutterer, Telefon 02742/9005-12026, e-mail lukas.reutterer@noel.gv.at bzw. ecoplus, Mag. Gregor Lohfink, Telefon 02742/9000-19616, e-mail g.lohfink@ecoplus.at.